

Die Wirkungen der hl. Eucharistie

. von

Dr. R. Joh. Nicolussi S. S. S.

Mit Genehmigung der Ordensobern und des fürstbischöflichen
Ordinariates Trient.

Druck: Tyrolia Bozen.

1 9 1 8

Verlag Emmanuel: Bozen (Tirol), Lindau (Bayern), Schaan (Liechtest-
stein), Buchs (Schweiz).

Kurze Inhaltsangabe.

Vorwort	Seite XI
-------------------	-------------

Erster Teil: Die hl. Eucharistie im Heilsplane Gottes.

§ 1. Die zentrale Stellung der hl. Eucharistie. Taufe und Eucharistie gehören wesentlich zur christlichen Gesellschaft. Die Eucharistie ist irgendwie allen zum Heile notwendig	1
§ 2. Taufe und Eucharistie., Verhältnis zwischen Taufe und Eucharistie: Die Sakramente bringen hervor, was sie bezeichnen	19

Zweiter Teil: Wirkungen der hl. Eucharistie auf die Seele.

§ 1. Einheit mit' Christus. Durch die hl. Eucharistie soll die in der Taufe grundgelegte Einheit mit Christus vervollkommenet werden und einen möglichst hohen Grad erlangten	40
§ 2. Einheit und Eintracht unter den Menschen. Nicht nur die einzelnen Menschen, sondern.auch die Völker-und Nationen werden durch die hl. Eucharistie einander möglichst nahe gebracht, so daß überall, wo von diesem Sakramente häufig Gebrauch gemacht wird, Liebe, Friede und'Eintracht herrscht	48
§ 3. Geistige ¹ Freude. . Wie verleiht die.hl. Eucharistie geistige Freude? Worin besteht diese geistige Freude? Schwierigkeiten.	58
§ 4. Vergebung der läßlichen Sünden. Durch die hl. Eucharistie werden alle läßlichen Sünden, an die man zur Zeit des Empfanges keine aktuelle Anhänglichkeit hat, vergeben .	77
§ 5. Vergebung schwerer Sünden. Durch die hl. Eucharistie werden unbewußte schwere Sünden in ähnlicher Weise wie durch das Sakrament der letzten Ölung vergeben . .	86
§ 6. Vergebung von Sündenstrafen. Durch die hl. Eucharistie werden indirekt auch. Sündenstrafen erlassen. Auf diese Wohltat darf man zu. Gunsten der armen Seelen nicht verzichten	100

- § 7. Beharrlichkeit und Glorie. Dem Empfange der heiligen Eucharistie, ist die Gnade der Beharrlichkeit und Glorie verheißen. Wie? Unbedingte Notwendigkeit . . . 105

Dritter Teil: Wirkungen der hl. Eucharistie auf den Körper.

- § 1. Schutz- und Heilmittel für den Körper. Die heilige Eucharistie übt nicht nur indirekt durch die Seele, sondern auch direkt auf den Körper und das niedere Strebevermögen einen heilsamen Einfluß aus; sie schützt auch in Gefahren des Körpers 136
- § 2. Einheit mit Christus dem Leibe nach. Die durch die Eucharistie zwischen Christus und dem Empfänger bewirkte:Einheit ist keine bloß moralische, sondern höherer Art- und läßt sich am besten mit einer Ehe vergleichen . 149
- § 3. Auferstehung des Fleisches. Durch die hl. Eucharistie wird unserem Körper der Keim zur künftigen Auferstehung eingepflanzt. Unbedingte Notwendigkeit 162

Vierter Teil: Bedingungen für den fruchtbringenden Empfang der hl. Eucharistie.

- § 1. Zwei Richtungen: die strenge, dem Geiste Christi und der Kirche nicht entsprechende, und die milde 184
- § 2. Ansicht der heiligen Väter und Kirchenschriftsteller. Zum Empfange der hl. Eucharistie als des Universalheilmittels für alle Menschen ist nur Freiheit von der Todssünde und rechte Absicht erfordert 194
- § 3. Die Lehre der Theologen: Zum Empfange der Hauptwirkungen der hl. Eucharistie genügt Freiheit von der schweren Sünde und rechte Absicht. Warum dann so seltener Empfang dieses Sakramentes? Einfluß des Zeitgeistes 206
- § 4. Der kirchliche Standpunkt: in den ersten Jahrhunderten, im Mittelalter, in der neueren Zeit bis auf Pius X. 215
- § 5. Die Kinderkommunion. Alter, Vorkenntnisse für den Empfang-der hl. Eucharistie in der Todesgefahr, außerhalb derselben. 229
- § 6. Die Krankenkommunion. Drei Klassen von Kranken. Wer darf nichtnüchtern kommunizieren? Geheime Übertragung 254
- § 7. Die unwürdige Kommunion.- Schwere der Sünde aus einem dreifachen Grunde 264
- § 8. Schwierigkeiten. Lösung der Schwierigkeiten gegen die frühe Kinderkommunion, gegen die häufige und tagliche Kommunion 269

Fünfter Teil: Einige Nebenfragen.

Seite

§ 1. Wann wird die sakramentale Gnade verliehen? Sechs verschiedene Ansichten	292
§ 2. Wie lange wirkt die hl. Eucharistie im Empfänger? Große, kleine Hostie. Dauer der Gegenwart	296
§ 3. Die Kommunion unter beiden Gestalten. Verleiht der Genuß des Kelches besondere Gnaden?	313
§ 4. Geistige Kommunion. Der sakramentale Genuß die Vollendung des geistigen	324
Schlußwort	330
Personen- und Sachverzeichnis	337